



Beschlussvorlage BV 352/2019 (KT)

European Energy Award

- Energiepolitisches Arbeitsprogramm für die Jahre 2019 - 2023

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	08.04.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Das in der Anlage beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm wird beschlossen. Das Energieteam wird mit der Umsetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms im Rahmen der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Fachamt: Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung

Anlage: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2019 – 2023
Projektdokumentation „RAUMGOLD“

Zum TOP eingeladen: Ralf Bohnet, Wirtschaftsbeauftragter
Martin Heer, Leiter der Energieagentur in Horb
Pascal Burkhardt, Leiter Immobilienmanagement

I. Worum geht es?

Der Kreistag hat am 26. September 2011 die Teilnahme am European Energy Award® beschlossen. Inzwischen wurde der Landkreis Freudenstadt im Januar 2018 zum zweiten Mal erfolgreich mit 63,6 % zertifiziert. Der eea ist ein nachhaltiges Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kommunen und Landkreise auf dem Weg zur Energiewende voranzubringen. Mit dem Prozess werden die Aktivitäten im Klimaschutz und der Energieeinsparung gebündelt und nachhaltig ausgebaut. Im energiepolitischen Arbeitspapier (EPAP) werden die Maßnahmen aufgeführt, ergänzt und fortgeschrieben.

Die darin enthaltene Maßnahme „Raumgold“ soll als Pilotprojekt in der Berufsschule Horb umgesetzt werden um die Wirkung, die Effizienz sowie das Kosten-/Nutzenverhältnis beim Raumenergiemanagement zu ermitteln. Es sollen zunächst 20 Räume mit 47 Heizkörpern damit ausgestattet werden.

II. Sachverhalt

Mit dem Energiepolitischen Maßnahmenprogramm wird ein mittelfristiger Maßnahmenplan für einen 5-jährigen Zeitraum erstellt, der im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses regelmäßig überprüft und fortgeschrieben wird. Das Energieteam hat dieses Maßnahmenprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 ergänzt und überarbeitet. In der Anlage 1 ist das überarbeitete Programm beigefügt.

Der European Energy Award® sieht vor, dass die Gremien des Landkreises dieses Energiepolitische Maßnahmenprogramm jährlich beschließen. Die aufgeführten Projekte sind jeweils Handlungsfeldern und Verantwortlichen zugeordnet. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Kosten, sofern sie bereits bezifferbar sind im Maßnahmenprogramm angegeben. Die Landkreisverwaltung plant die Maßnahmen im Rahmen der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel umzusetzen. Bei einzelnen Projekten ist ein separater Beschluss des Kreistages notwendig und wird zu gegebener Zeit eingeholt. Nach der letzten Zertifizierung im Januar 2018 hat die Energieagentur in Horb mit dem Geschäftsführer Martin Heer die Aufgabe des eea-Beraters sowie des internen Auditors übernommen. Die nächste externe Zertifizierung ist dann im Januar 2022 vorgesehen.

Beim Projekt „Raumgold“ handelt es sich um ein smartes und intelligentes Gebäudemanagementsystem mit effizienter Wärmesteuerung als Einzelraumsystem. Zum Einbau bzw. Installation sind keine umfangreichen baulichen Maßnahmen notwendig. Das System besteht aus einem Controller und smarten Thermostaten die die bisherigen manuellen Thermostaten an den Heizkörpern ersetzen. Das System ist mit dem Internet verbunden und wird über ein Web-Portal konfiguriert. „Raumgold“ erkennt anhand optischer und akustischer Faktoren ob ein Raum belegt ist oder nicht und kann dadurch bedarfsgerecht und energieeffizient heizen. Zudem überwacht Raumgold das Raumklima und gibt Hinweise zur Lüftung des Raumes. Dadurch wird ein ideales Raumlufthklima für eine optimale Arbeits- und Lernumgebung geschaffen. Der selbstlernende Algorithmus des Systems erlaubt durch individuell erlernte Belegungspläne eine bedarfsgerechte und energieeffiziente Beheizung des Raumes.

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Mit dem Beschluss am European Energy Award teilzunehmen und mit den Festlegungen im Zukunftsprogramm 2025 bekennt sich der Landkreis Freudenstadt zu seiner Verantwortung und seiner Vorbildfunktion hinsichtlich des Natur- und Klimaschutzes. Mit dem Energiepolitischen Arbeitspapier wird dieser kontinuierliche Prozess gebündelt, weitergeführt und ausgebaut mit dem Ziel eine stetige Verbesserung des Ergebnisses bei der Zertifizierung zu erreichen. Mit dem Projekt „Raumgold“ soll der Einstieg in das digitale Gebäudemanagement fortgeführt werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Kreistag, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen hat finanzielle Auswirkungen. Für die Maßnahme „Raumgold“ werden 15.000 Euro benötigt.
